

ZU DIESEM HEFT

Am 15. September 2007 jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag von Alfred Delp. HANS MAIER, zuletzt Inhaber des Romano-Guardini-Lehrstuhls für christliche Weltanschauung an der Universität München, befaßt sich mit dem Vermächtnis des Jesuiten und Mitglieds des Kreisauer Kreises im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

GOTTFRIED LEDER, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Hildesheim, setzt sich mit einem Beitrag von Medard Kehl im Maiheft 2007 dieser Zeitschrift zum Thema Gemeindezusammenlegung auseinander. Dabei richtet er kritische Nachfragen an die pastorale Umsetzung dieser Strukturreform und das dabei leitende Priesterbild.

Seit gut zehn Jahren hat sich neben einer Kinderphilosophie in der Religionspädagogik auch eine Kindertheologie entwickelt. CLAUß PETER SAJAK, Referent für Hochschulen und pädagogische Grundsatzfragen am Bischöflichen Ordinariat Mainz, fragt nach den Chancen dieses neuen Ansatzes für den schulischen Religionsunterricht.

BRIGITTE SCHWENS-HARRANT, Ressortleiterin „Literatur“ der österreichischen Wochenzeitung „Die Furch“, gibt einen Überblick über die literarische Saison 2007. Sie bespricht Romane von E. L. Doctorow, Mohsin Hamid, Angelika Reitzer, Wojciech Kuczok, Cormac McCarthy, Josef Winkler und José Saramago.

Vor 20 Jahren starb am 3. Dezember 1987 die österreichische Lyrikerin Christine Busta. GEORG LANGENHORST, Professor für Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik an der Universität Augsburg, lotet in einem Rückblick die bleibenden Perspektiven ihrer Gedichte aus.